

P1.01 Arbeitszeit, Ferien

Massnahmengreifung zur Erhöhung der Personalfriedenheit des städtischen Personals

Postulat

Kerstin Camenisch (SP), Mitglied des Gemeinderates, und 10 Mitunterzeichnende haben am 6. Dezember 2018 folgendes Postulat eingereicht:

"Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, welche Massnahmen ergriffen werden können, um die Personalfriedenheit des städtischen Personals zu erhöhen. Insbesondere sei die Massnahme einer zusätzlichen Ferienwoche (in Relation zu der jeweiligen prozentualen Anstellung und für Neumitarbeitende pro rata Anstellungszeit) zu untersuchen.

Begründung:

Die hohe Personalfliktuationsrate, viele Vakanzen, die in den letzten Jahren sehr hohen Krankentaggeldbezüge - die dazu führen, dass sich die neuabgeschlossene Versicherungsprämie für das Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr um das Dreifache erhöht (Aufwanderhöhung um rund Fr. 400'000.00) - und die durchgeführte Personalbefragung legen nahe, dass das städtische Personal mit der aktuellen Arbeitssituation unzufrieden ist.

In der erwähnten Personalbefragung wurden die Mitarbeitenden nach Massnahmen zu Erhöhung der Arbeitszufriedenheit befragt. Topantwort war der Wunsch nach einer weiteren Ferienwoche. Als Zeichen der Wertschätzung und als Massnahme zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit sei zu prüfen, ob den städtischen Mitarbeitenden eine fünfte Ferienwoche gewährt werden kann."

Mitunterzeichnende:

Roland Schürch	Catherine Peer	Manuel Peer	Catalina Wolf-Miranda
Patrick Gäumann	Ernst Joss	Martin Steiner	Beat Hess
Andreas Wolf	Philipp Sanchez		

Dieses Postulat wird im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Esther Sonderegger
Präsidentin



Patricia Meyer
Sekretärin

Mitteilung des Gemeinderates

vom 13. Dezember 2018

versandt am:

ssa